

# HANDWERK

im Frühjahr



 MAGAZIN DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ



## Auf Tauchstation

Handwerker  
Stephan  
Bongartz  
auf dem Weg  
zur Arbeit

Ungewöhnliche Dinge geschehen an diesem Tag im Freizeitbad Tauris in Mülheim-Kärlich. Während Schwimmer ihre Bahnen ziehen, rüstet sich Stephan Bongartz mit Anzug, Weste, Bleigewichten, Schwimmflossen und Pressluftflaschen zünftig zum Tauchgang. Nicht zum Vergnügen oder um sich in der Kunst des Tauchens zu üben, sondern um seiner Arbeit nachzugehen.

Mit Werkzeugemier, Spritzpistole und Kartuschen mit Dichtmittel geht es in die „Tiefe“. Stephan Bongartz will zeigen, wie man kleinere Schäden und Undichtheiten in einem Schwimmbecken beseitigen kann, ohne Tausende von Litern Wasser ablassen zu müssen - eine umwelt- und geldsparende Methode. Zum Alltagsgeschäft des mit Abdichtungen aller Art beschäftigten, in Koblenz ansässigen Handwerksunternehmens Gerd Weber, dass Bongartz 1998 übernahm, gehört die Arbeit im Taucheranzug, den die Koblenzer „Tauchbasis“ zur Verfügung stellte, zwar (noch) nicht, wohl aber zum Katalog möglicher Dienstleistungen. „Wir entwickeln bei unserer Arbeit immer wieder neue Methoden und Materialien, arbeiten eng vor allem mit den Fliesenlegern zusammen. Deshalb sind wir auch Mitglied ihrer Innung,“ erläutert Bongartz. Er und seine 18 Mitarbeiter verlegen zwar keine Fliesen, bereiten aber mit entsprechenden Maschinen und Werkzeugen diese Arbeit vor, werden darüber hinaus immer dann aktiv, wenn es darum geht, etwas abzudichten, so bei Rohrverbindungen, Ecken oder Übergängen. Und das bei Flächen von 5000 oder 6000 Quadratmetern („Es gibt kaum ein Schwimmbad in der Gegend, in dem wir nicht schon gearbeitet haben!“) genauso wie im privaten Badezimmer. Dabei kommen Materialien zum Einsatz, die 100prozentig weder der Gesundheit noch der Umwelt schaden, so Polyurethan, das „sogar lebensmittelecht ist und somit keinerlei negative Auswirkungen aufs Wasser hat!“.

Sehen Sie mehr zum Tauchgang von Stephan Bongartz im Fernsehen: HwK-TV auf Kanal 10 am 8. und 9. April.

## Markt der Möglichkeiten

...am 18. und 19. März im Koblenzer Metall- und Technologiezentrum. Die Handwerkskammer Koblenz lädt ein zum vielseitigen Informations- und Beratungswochenende.

Was Sie auf dem Markt der Möglichkeiten erwartet  
Erfahren Sie ab Seite 2.

## Hauchdünn bis Panzerglas

...sind die Gläser, die durch Handwerker bearbeitet werden. Ob Brille, Windschutzscheibe, Wohnzimmerschrank oder Fenster - Glas ist im Trend und damit die Handwerksberufe, die etwas aus ihm machen.

Manchmal ist es eine kaputte Fensterscheibe, ein anderes Mal eine 30 Meter hohe Gebäudefassade, manchmal eine hauchdünne Scheibe, ein anderes Mal Panzerglas. Das Glaserhandwerk ist so vielseitig wie seine Produkte. Glaser arbeiten an der Schnittstelle zwischen Funktionalität und Kreativität.

Was Handwerker aus einem „Stück Glas“ zaubern können, erfahren Sie auf Seite 4.

## Farbenzauber

Die Natur macht es vor: Der Frühling ist die Zeit der Veränderungen, die Zeit der Farbe.

Aus einem tristen Zimmer wird ein neuer Raum, dank Farbe, dank des Malerhandwerks. Malermeister wissen, wie man mit der richtigen Farbkomposition, der richtigen Tapete, der richtigen Maltechnik eine neue Wohnwelt zaubert. Und selbst räumliche Schönheitsfehler - so zu niedrige Decken oder zu kleine Zimmer - können sie mit ihrem Wissen beheben.

Das Malerhandwerk und der Zauber mit den Farben - wie das geht, lesen Sie auf Seite 6.

## Das Frühjahr genießen

Wie genießt man das Frühjahr richtig? Mit einem frischen Stück Torte vom Konditor im warmen Sonnenschein? Oder hinter dem Lenkrad eines Cabrios? Vielleicht bei einem Spaziergang, wenn zur gleichen Zeit Profis den Frühjahrsputz zu Hause übernehmen?

Viele gute Tipps zum richtigen Umgang mit dem ersten Frühling im neuen Jahrtausend finden Sie hier:

Raus mit dem Wintermief - Gebäudereiniger und ihre Dienstleistungen im Namen der Sauberkeit auf Seite 5.

Frühlingsgrün aufs Dach - Dachdecker und ihre Tipps für Blumen und Kräuter auf dem Haus auf Seite 7.

Neueste Frisurentrends und HwK-Präsident Scherhag zur Lage des Handwerks im Kammerbezirk auf Seite 8.

Ausflug nach Cochem - mit dem Cabrio im Moseltal und der besondere Frühlingstipp am 1. April auf Seite 9.



## HwK-Info-Wochenende

Markt der Möglichkeiten am 18./19.3.

Existenzgründung, Betriebsnachfolge, Weiterbildung - das ist der Markt der Möglichkeiten, der am kommenden Wochenende, 18. und 19. März von 10 bis 17 Uhr, im Metall- und Technologiezentrum der HwK Koblenz (August-Horch-Str. 8) stattfindet. Und wie es auf einem richtigen Markt so ist: Es gibt viel zu sehen und zu erleben! In den Werkstätten des Technologiezentrums - eines der modernsten in Europa - können große & kleine, alte & junge Besucher hinter die Kulissen schauen. Für einen herzhaften Imbiss ist gesorgt.

Zahlreiche Fachveranstaltungen informieren: Von der Meistervorbereitung über die Frage der Unternehmensgründung bis zur Übergabe. High-Tech gibt Ein- und Ausblicke in die künftige Materialbearbeitung. Und Partner des Handwerks informieren über ihre Dienstleistungen.

Mehr über das Informations- und Beratungswochenende der HwK erfahren Sie auf Seite 2.

Tel.: 0261/398-0

Fax: 0261/398-398

e-mail:  
hwk@hwk-koblenz.de

Internet:  
www.hwk-koblenz.de

## Kurz & knapp

Die Unternehmenszahlen des Handwerks im Norden von Rheinland-Pfalz steigen - so die jüngste Erhebung der Handwerkskammer Koblenz. 17.374 Handwerksbetriebe sind zu Jahresbeginn 2000 in die Handwerksrolle der HwK Koblenz eingetragen - fast 400 mehr als vor einem Jahr. Und auch die Beschäftigtenzahlen sowie der Umsatz sind gestiegen: 145.000 Mitarbeiter erzielten einen Umsatz von 22 Milliarden Mark.

Mehr Lehrlinge im Handwerk: Handwerksunternehmen im nördlichen Rheinland-Pfalz bilden aktuell 12.341 Jugendliche aus. Das sind 1,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Rechnerisch bilden damit zwei von drei Unternehmen aus.

Meisterfeier am 9. April 2000: Über 1800 JungmeisterInnen der Jahrgänge 1998, 1999 und 2000 erhalten am Sonntag, 9. April, 10 Uhr, in der Koblenzer Rhein-Mosel-Halle während einer Feierstunde ihre Meisterbriefe. Die Besten aus jedem Beruf werden ausgezeichnet. Neben den jungen Meistern und ihren Familien sind u.a. Ministerpräsident Kurt Beck, Wirtschaftsminister Hans-Artur Bauckhage, der CDU-Landtagsfraktionsvorsitzende Christoph Böhr sowie die die Vorsitzende der Landtagsfraktion Bündnis 90 Die Grünen, Ise Thomas, eingeladen. In Gesprächsrunden stehen die Politiker den jungen Handwerkern Rede und Antwort, moderiert durch Martin Lohmann, Chefredakteur der Rhein-Zeitung.